

Stadtbibliothek

Nach 2 1/2 –jähriger Bauzeit wurde jetzt die Stadtbibliothek eröffnet. Erfreulicherweise hatten sich das Architekturbüro Teichmann und die Stadt Erlangen sehr für die Umsetzung einer barrierefreien Einrichtung eingesetzt.

Es sollten die Interessen von seh-, hör und mobilitätsgehandicapten Menschen berücksichtigt werden.

Was wurde umgesetzt?

Hörbehinderung

die Ausstattung des Bürgersaals, des Innenhofs und der Notruf der Aufzüge mit einer Induktionsschleife

Sehbehinderung

dieses Thema wurde sehr ausführlich behandelt.

Der Blinden- und Sehbehindertenbund war einbezogen, aber die Vorschläge sind noch nicht abschließend befriedigend umgesetzt worden. Ein Leitsystem im Boden wurde aus Denkmalschutz-Gründen abgelehnt, aber die Stadtbibliothek bietet individuelle persönliche Betreuung für Menschen mit einer Sehbehinderung an (natürlich nicht nur für diese). Ein Reliefplan, der das Gebäude erfahr- und ertastbar macht soll noch umgesetzt werden.

Mobilitätsbehinderung

Da der Haupteingang vom Marktplatz nur über Stufen erreichbar ist, wurde der ehemalige Eingang des Rathauses (es handelt sich ja bei der Stadtbibliothek um die kunstvolle Verbindung des früheren Rathauses, Polizeigebäudes, der Post und des Palais Stutterheim, die aus verschiedenen Epochen stammen und daher verschiedene Stockwerkniveaus haben) in der **Nürnberger Straße** zum **barrierefreien Eingang** gemacht. Von dort ist auch das Café zu erreichen. Mit dem **Aufzug** kann die **Behindertentoilette** erreicht werden. Da das Café längere Öffnungszeiten als die Stadtbibliothek hat, kann der Aufzug auch mit dem Behindertentoilettenschlüssel nach Schließung der Bibliothek freigeschaltet werden und die Behindertentoilette benutzt werden, bis auch das Café schließt.

Eine Besonderheit ist noch, dass auch die **Mitarbeiterplätze rollstuhlgerecht** sind.

Sie befinden sich im Dachgeschoss und haben eine Extra Aufzugs-Haltestelle bekommen. Die Behindertentoilette für Mitarbeiter ist nicht zu 100 % rollstuhlgerecht.